

## Katstelle „Armen Kaeth“ unmittelbar südlich des Albershofes in Uedemerbruch

Schlagwörter: [Kotten](#), [Wüstung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Uedem

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Dieser ehemalige Kotten (Katstelle) ist in Register und Karte des Klevischen Katasters eingetragen worden (Nr. 11 Uedem von du Moulin und Enbers, 1734). Zwischen 1734 und 1804 ist die Katstelle aufgelassen worden. Heute sind obertägig keine Spuren einer Bebauung mehr erkennbar und die Fläche wird als Grünland genutzt.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2012)

### Quellen

- Hauptstaatsarchiv Düsseldorf. Klevische Katasterkarten: Nr. 11. Uedem, du Moulin und Enbers, 1732-1734.
- Kartenaufnahme der Rheinlande 1:25.000; Tranchot/von Müffling, 1801-1828, Blätter 10 Kalkar (1802-1804) und 15 Kevelaer 1802-1804

Katstelle „Armen Kaeth“ unmittelbar südlich des Albershofes in Uedemerbruch

**Schlagwörter:** [Kotten](#), [Wüstung](#)

**Ort:** 47589 Uedem - Uedemerbruch

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1700 bis 1734, Ende 1734 bis 1804

**Koordinate WGS84:** 51° 39 6,59 N; 6° 19 49,66 O / 51,65183°N; 6,33046°O

**Koordinate UTM:** 32.315.331,64 m; 5.725.690,04 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.522.914,14 m: 5.724.216,64 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Katstelle „Armen Kaeth“ unmittelbar südlich des Albershofes in Uedemerbruch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-40312-20120229-9> (Abgerufen: 17. Dezember 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

